



## „Kristina und Descartes“

Das weltweit einzige „Cartesiansche Theater-Stück“ gastiert wieder in Bremen: „Kristina und Descartes“ läuft am Sonntag, 2. November, um 19 Uhr im Theatersaal der Uni (Bibliothekstraße 1). Tickets kosten zehn Euro. René Descartes konnte Platons Idee vom Höhlengleichnis um den phy-

sischen Nachweis erweitern, dass jeder von uns mittels der Sinnesorgane und Nervenbahnen „seine eigene“ Welt erst im Gehirn-generiert – im neurologischen Fachjargon. Wer könnte das besser präsentieren, als Descartes höchst selbst in einem Theater: „Die Welt, so wie sie mir zu eigen, ist

vielleicht nicht dieselbe, wie in Eurem Kopf“, spricht er zu seiner Geliebten, der jungen Königin Kristina Wasa von Schweden. So kommt es im Stockholm von 1650 zu einer wilden Liebesnacht mit atemberaubenden Erkenntnissen, jeder Menge Spaß aber auch reichlich Krawall...